## Bilanz zum 31. Dezember 2019

#### Aktivseite

					31.12.2019 <u>EUR</u>		31.12.2018 <u>EUR</u>
A.	An	Anlagevermögen					
	l.	Sa	chanlagen				
		1.	Andere Anla Geschäftsa	agen, Betriebs- und usstattung			
				ge Anlagen und Ausstattung Büroeinrichtung IS	4.970,00	4.970,00	12.154,00 12.154,00
			Summe Sa	chanlagen		4.970,00	12.154,00
			Summe An	lagevermögen		4.970,00	12.154,00
В.	Um	nlauf	fvermögen				
	I.	Vo	rräte				
		1.		Anzahlungen Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.050,00	1.050,00	2.880,00 2.880,00
			Summe Vo	orräte		1.050,00	2.880,00
	II.	For	rderungen un	d sonstige Vermögensgegenstände			
		1.		n aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen und	109.717,88		29.596,62
				Leistungen Forderungen aus Vereinsbereichen		96.634,44 13.083,44	29.596,62 0,00
		2.		ermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände -	14.444,99		9.518,27
			721	Restlaufzeit größer 1 Jahr Forderungen gegen Personal aus Lohn-		10.993,47	8.905,74
			853	und Gehaltsabrechnung Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr		0,00	568,03
				abziehbar Durchlaufende Posten Ausgaben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		957,60 0,00	0,00 44,50
			1040	Leistungen		2.493,92	0,00
				rderungen und sonstige sgegenstände		124.162,87	39.114,89
	III.	Kas	961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978	GLS # 1173893200 GLS # 1173893201 GLS # 1173893202 GLS # 1173893203 GLS # 1173893204 GLS # 1173893205 GLS # 1173893206 GLS # 1173893207 GLS # 1173893209 GLS # 1173893210 GLS # 1173893211 GLS # 1173893212 GLS # 1173893213 GLS # 1173893214 GLS # 1173893215 GLS # 1173893216 GLS # 1173893216 GLS # 1173893217 GLS # 1173893218 GLS # 1173893219 GLS # 1173893219 GLS # 1173893219 GLS # 1173893219 GLS # 1173893219 GLS # 1173893219	724.233,62	76.872,02 118.123,03 69.739,42 31.422,43 0,00 140.748,09 55.054,20 2.279,26 0,00 130.051,77 13.117,60 404,74 0,00 4.774,55 2.179,39 3.117,65 1.619,48 3.631,28 58.398,87 3.319,45 9.380,39	500.263,82 53.968,98 14.398,49 107.498,30 41.055,61 40.176,61 7.545,87 25.570,54 9.663,81 42.108,09 55.236,98 913,02 2.399,64 3.059,12 319,61 59,73 22.780,73 1.578,96 6.984,72 24.232,47 31.613,07 9.099,47
				nlaufvermögen		849.446,49	542.258,71
			SUMME A	KIIVA		854.416,49	554.412,71

## Bilanz zum 31. Dezember 2019

#### **Passivseite**

			31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>
A.	Verein	nsvermögen			
	I. Ge	ewinnrücklagen			
	1.	Freie Gewinnrücklagen 1070 Freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3	502.144,75		323.877,52
		AO		502.144,75	323.877,52
		Summe Gewinnrücklagen		502.144,75	323.877,52
	II. Er	rgebnisvorträge			
	1.	Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe 1088 Übergangsergebnis wgB	0,00	0,00	103.254,22 103.254,22
	2.	Ergebnisvorträge allgemein 1080 Ergebnisvortrag allgemein 1081 Übergangsergebnis IS/ZB	-171.144,21	-171.144,21 0,00	-208.840,40 -227.649,33 18.808,93
		Summe Ergebnisvorträge		-171.144,21	-105.586,18
	III. Ve	ereinsergebnis	171.144,21		112.709,20
		Summe Vereinsvermögen		502.144,75	331.000,54
В.	Rücks	stellungen			
	1.	Steuerrückstellungen 1210 Steuerrückstellungen 1890 Umsatzsteuer nicht fällig 19%	28.577,58	20.666,92 7.910,66	10.871,97 7.902,76 2.969,21
	2.	Sonstige Rückstellungen 1220 Sonstige Rückstellungen 1225 Rückstellungen für Personalkosten	59.520,00	24.500,00 35.020,00	27.100,00 8.000,00 19.100,00
		Summe Rückstellungen		88.097,58	37.971,97
C.	Verbir	ndlichkeiten			
	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1340 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.909,00	50.909,00	99.669,65 99.669,65
	2.		24.258,52	30.909,00	35.239,64
	2.	853 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar 1680 GLS Kreditkartenabrechnung 1681 GLS Kreditkartenabrechnung8276 1700 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	24.230,02	0,00 0,00 1.467,08 15.769.80	339,37 4.395,09 0,00 18.321.81
		1806 Verbindlichkeiten aus Steuern und		7.024.64	40 402 27
		Abgaben		7.021,64	12.183,37
_	Summe Verbindlichkeiten			75.167,52	134.909,29
D.		nungsabgrenzungsposten 1990 Passive Rechnungsabgrenzung	188.991,28	188.991,28	<b>50.530,91</b> 50.530,91
E.	Sonst	ige Passiva 964 GLS # 1173893204 968 GLS # 1173893208 972 GLS # 1173893212	15,36	7,63 0,10 7,63	<b>0,00</b> 0,00 0,00 0,00
SUMME PASSIVA			_	854.416,49	554.412,71

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

		2019 <u>EUR</u>	2019 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>	
A.	Ideeller Bereich				
l.	Nicht steuerbare Einnahmen				
1.	1. Zuschüsse  2300 Erhaltene Zuschüsse 2302 Zuschüsse Forum Open Education FOE 2306 Zuschüsse CodeFor 2307 Zuschüsse PF 2308 Zuschüsse DemoLab 2310 Erhaltene Spenden 2311 Zuschüsse EDL 2312 Zuschüsse 2030Watch 2313 Zuschüsse D´EITI 2314 Zuschüsse TuringBus 2315 Zuschüsse DATDIGMOB 2318 Zuschüsse SKala	2.210.542,08	295.139,97  12.507,38	2.220.253,94 192.352,26 0,00 2.500,00 420.009,67 825.529,09 166.053,21 165.995,00 120.000,00 40.900,00 43.744,04 0,00 182.673,17	
	2319 Zuschüsse OGP 2320 Zuschüsse LUMINATE		187.290,50 220.196,90	60.497,50 0,00	
	2321 Zuschüsse VerFö Umweltdatenschule		61.905,34	0,00	
II.	Nicht anzusetzende Ausgaben				
	Abschreibungen     2500 Abschreibungen auf Sachanlagen     2501 Sofortabschreibung geringwertiger     Wirtschaftsgüter	-10.849,00	-7.184,00 -3.665,00	-6.722,00 -6.722,00 0,00	
	2. Personalkosten	-1.369.288,60		-1.318.896,87	
	2551 Löhne und Gehälter 2555 Gesetzliche soziale Aufwendungen		-1.133.369,48 -235.919,12	-1.089.695,14 -229.201,73	
В.	· ·	-667.335,79	-6.500,00 -34.532,04 -12.425,42	-807.983,11 -29.705,62 -4.079,22 -8.719,02 -7.905,87 0,00 0,00 -79.572,24 -18.623,82 -15.831,15 -128.310,74 -307.641,23 0,00 -63.052,56 -14.579,71 -319,61 -2.639,20 0,00 -1.578,96 -125.145,79 -278,37  86.651,96	
I.	Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
	<ol> <li>Umsatzerlöse         <ul> <li>6000 Einnahmen 19%</li> <li>6005 Einnahmen 7 %</li> <li>6014 Einnahmen JH stfr.</li> </ul> </li> <li>Personalaufwand</li> </ol>	3.392,32	1.468,49 1.123,83 800,00	3.654,44 2.684,44 970,00 0,00	
18/11	WINKOW PartC mbP				

WINKOW PartG mbB Steuerberater Wurzner Straße 154a 04318 Leipzig

				2019 <u>EUR</u>	2019 <u>EUR</u>	2018 <u>EUR</u>
		Löhne und Gehälter 6200 Löhne und Gehäl	ter	-9.794,56	-9.794,56	-3.064,50 -3.064,50
		Soziale Abgaben 6250 Gesetzliche sozia	ale Aufwendungen	-2.191,82	-2.191,82	-650,47 -650,47
		Summe			-11.986,38	-3.714,97
	3.	Sonstige betriebliche Aufwendunge 6377 Nicht abziehbare 6400 Ausgaben Kleinpi 6419 Ausgaben JH	Vorsteuer	-43.179,59	-4,50 -100,31 -43.074,78	-121,60 0,00 -121,60 0,00
		GEWINN/VERLUST Sonstige Zw	veckbetriebe 1		-51.773,65	-182,13
		GEWINN/VERLUST Sonstige Zw	veckbetriebe		-51.773,65	-182,13
C.	So	nstige Geschäftsbetriebe				
l.	So	nstige Geschäftsbetriebe 1				
	1.	Umsatzerlöse 8000 Einnahmen 19% 8001 Einnahmen FdS 3 8014 Einnahmen Spon nicht steuerbare U	soring JH 19%	209.752,65	187.202,25 850,40 21.700,00 0,00	274.178,07 230.079,74 694,97 38.403,36 5.000,00
	2.	Personalaufwand				
		Löhne und Gehälter 8210 Löhne und Gehäl	ter	-27.300,70	-27.300,70	-121.583,99 -121.583,99
		Soziale Abgaben 8230 Gesetzliche sozia	ale Aufwendungen	-6.048,99	-6.048,99	-25.678,91 -25.678,91
		Summe			-33.349,69	-147.262,90
	3.	Sonstige betriebliche Aufwendunge 8350 Sonstige Kosten 8355 Aufwendungen F 8356 Aufwendungen In 8360 Aufwendungen F 8470 Steuern vom Eink	wGB dS Shop ndustrieprojekte amLab	-116.553,79	-6.196,36 -3,79 -79.753,92 0,00 -30.599,72	-100.675,80 -8.518,80 -388,09 -70.994,83 -10.841,27 -9.932,81
		GEWINN/VERLUST Sonstige Ge	eschäftsbetriebe 1		59.849,17	26.239,37
D.	GE	WINN/VERLUST Sonstige Gesch	äftsbetriebe		59.849,17	26.239,37
		Vereinsergebnis			171.144,21	112.709,20

# ANHANG

zum Jahresabschluss

des Vereins

Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.

Singerstraße 109

10179 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg, Berlin; VR 30468 B **für das Geschäftsjahr 2019** 

#### A. Allgemeine Angaben

Der Verein Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. hat seinen Sitz in Berlin und ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer VR 30468 B. Der Abschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB sowie nach den geltenden gemeinnützigkeitsrechtlichen Regelungen aufgestellt.

Der Verein weist zum 31. Dezember 2019 die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz ist nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB erfolgt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Satz 2 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die ideelle Sphäre sowie die steuerbegünstigten Zweckbetriebe sind von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Nicht befreit sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben und Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken sind nicht berücksichtigt, da es hierfür keine Anhaltspunkte gibt.

Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf den als Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Aufgrund von Erfahrungswerten und Veränderungen technischer Begebenheiten im EDV-Bereich bei der Nutzung des abnutzbaren Anlagevermögens werden alle EDV-Geräte mit einer Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Urlaubsrückstellungen in Höhe von 35 TEUR sowie Rückstellungen für projektbezogene Rechtskosten in Höhe von 24 TEUR.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine periodenfremden Erträge und Aufwendungen enthalten. Ebenfalls sind keine Erträge oder Aufwendungen von außergewöhnlicher Höhe angefallen.

# D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Januar 2020 breitet sich in Deutschland überregional das sogenannte Coronavirus aus. Die konkrete Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2020 ist zurzeit noch nicht hinreichend verlässlich prognostizierbar.

## **E.Sonstige Angaben**

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 32 Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

Die Geschäftsführung erfolgte im Berichtsjahr durch Frau Nadine Evers sowie interimsmäßig durch Frau Juliane Krüger.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinn in Höhe von 171.144,21 EUR in die freie Rücklage einzustellen.

Berlin, 27. Mai 2020 Henriette Litta Geschäftsführerin



# Lagebericht

Jahresabschluss 2019 Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.

# 1 Grundlagen des Vereins

#### Rechtliche Verhältnisse

Der Verein Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. (nachfolgend OKF DE) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der sich seit Gründung am 19.02.2011 für die Verbreitung von freiem und offen zugänglichem Wissen in der Gesellschaft einsetzt. Die Arbeitsschwerpunkte des Vereins beziehen sich auf Open Government, Civic Tech und Offene Bildung.

#### Vereinszweck

Der OKF DE setzt Meilensteine in den Gebieten offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln, Informationsfreiheit, Finanztransparenz und gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Projekte dienen der Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit digitaler Technologie, mit Medien, Informationen und Daten. Sie sprechen Menschen an, sich aktiv daran zu beteiligen, unser Gemeinwesen offener, transparenter und gerechter zu gestalten, und tragen dieses Anliegen sowohl in die Politik als auch in die breite Zivilgesellschaft.

Der Verein fördert den freien und ungehinderten Zugang der Bürger\*innen zu Bildung und Wissen mit dem Ziel der Stärkung der Volksbildung und der Förderung der Wissensgesellschaft und einer aktiven Bürgergesellschaft.

#### Einnahmen

Die Einnahmen der OKF DE setzen sich zusammen aus öffentlichen und institutionellen Zuwendungen, Einnahmen aus Kooperationen sowie privaten Spenden.

Einnahmen und Erträge aus der Vermögensverwaltung gibt es aufgrund der aktuellen Kapitalmarktlage nicht.

#### **Organe**

Der ehrenamtlich tätige **Vorstand** setzt sich aus Vorsitzendem und stellvertretenden Vorsitzenden, Kassenwart\*in sowie bis zu sechs weiteren Beisitzer\*innen zusammen. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt bis Nachfolger gewählt sind.



Der Mitgliederversammlung gehören alle ordentlichen Vereinsmitglieder mit je einer Stimme an. In jedem Geschäftsjahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Sie wird vom Vorstand schriftlich in elektronischer Form als E-Mail unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Wahlen bzw. Abwahlen von Vorstandsmitgliedern und Änderungen dieser Satzung bedürfen der ausdrücklichen Nennung in der Tagesordnung, mit der eingeladen wird. Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen. Der Mitgliederversammlung als beschlussfassendem Vereinsorgan obliegen alle Aufgaben, es sei denn, diese sind ausdrücklich laut Satzung einem anderen Vereinsorgan übertragen worden.

#### Interessenkonflikte

Einige (derzeit acht) hauptamtliche Teammitglieder sind auch Vereinsmitglieder und damit stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan der OKF DE. Ihr Anteil macht jedoch einen geringfügigen Anteil der Mitgliederschaft aus. Ebenfalls Vereinsmitglieder und daher stimmberechtigt ist der Vorstand. Er ist ehrenamtlich tätig und erhält keine Bezüge – weder Gehälter oder Aufwandsentschädigungen noch Sachbezüge. Kein Vorstandsmitglied arbeitet vertraglich in einem OKF-Projekt mit und bezieht daraus Gehalt.

Für das Geschäftsjahr 2019 gab es keine finanziellen, persönlichen oder rechtlichen Abhängigkeitsverhältnisse zwischen den Mitgliedern der OKF DE und anderen an der Finanzierung der OKF beteiligten Organisationen. Es bestanden auch keine Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der Organisation.

#### Internes Kontrollsystem

Das interne kaufmännische Kontrollsystem besteht aus einem projektgesteuerten 4-Augen-Prinzip im operativen Geschäft, einer personellen Trennung von Freigabe und Durchführung von Zahlungen sowie der internen Kassenprüfung. Darüber hinaus werden Buchhaltung und Jahresabschluss von einer externen Steuerkanzlei ausgeführt, welche eine weitere Kontrollinstanz für das Alltagsgeschäft bildet und vereinsschädigende oder gemeinnützigkeitsschädliche Handlungen direkt an die Geschäftsführung melden würde. Damit ebenfalls die Mitglieder ihre Informationen erhalten sowie eine wirksame Kontrolle durch die Mitgliederversammlung stattfinden kann, werden jährlich je 2 Kassenprüfer\*innen bestimmt. Laut Satzungsänderung vom 11.11.2017 dürfen die Kassenprüfer\*innen nicht aus Vorstand und Belegschaft gestellt werden, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Kassenprüfung erneut durch die Mitglieder Mark Brough und Timo Lundelius durchgeführt.



#### 2 Wirtschaftsbericht

## Profil und der gesellschaftspolitische Handlungsfelder Organisation

Der gemeinnützige Verein Open Knowledge Foundation Deutschland fördert deutschlandweit und in Kooperation mit Partner\*inen in Deutschland und Europa die Nutzung von Daten und digitalen Werkzeugen beispielsweise für Korruptionsbekämpfung, gemeinwohlorientierte wirtschaftliche Innovation sowie für Wissenschaft und Forschung. Neben den zahlreichen Projektaktivitäten in den genannten Bereichen Offenes Regierungshandeln und Informationsfreiheit, Offene Bildung, Civic Tech und Public Interest Tech bringt sich die OKF DE bei den Themen digitale Technologien und Offene Daten aktiv in die politischen Diskussionen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ein. So koordiniert die OKF DE beispielsweise das Open Government Netzwerk in Deutschland: den Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Akteure, der die Umsetzung der Nationalen Aktionspläne im Rahmen der Open Government Partnership begleitet.

Auf kommunaler Ebene fördert die OKF DE Menschen, die sich für eine offene Gesellschaft einsetzen. In regionalen Labs des Projekts <u>Code for Germany</u> entstehen durch ehrenamtliches Engagement kreative Beiträge für die Nutzung von Technologie und Daten, um das Gemeinwesen und die Interaktion zwischen Bevölkerung und öffentlichen Institutionen offener, transparenter, inklusiver und effizienter zu gestalten und demokratische Teilhabe zu unterstützen. Zusammen mit den Ehrenamtlichen der OK-Labs in vielen Städten und Regionen kann die OKF DE von den Initiativen auf lokaler Ebene lernen und deren Ansätze in die Breite tragen.

Mit dem <u>Prototype Fund</u> fördern wir Ideen für digitale Anwendungen und Infrastrukturen für die Gesellschaft, die z. B. im Rahmen der OK-Labs entstehen. Damit unterstützen wir Software-Entwickler\*innen dabei, ihre Ideen prototypisch umzusetzen, sich auf ihr bisher oft ehrenamtliches Engagement zu konzentrieren und die entwickelten Anwendungen zu professionalisieren.

Mit <u>Jugend hackt</u> als Angebot der politischen, offenen und digitalen Bildung unterstützt die OKF DE (inspiriert von der <u>Hackerethik</u>) heranwachsende Mitglieder der Zivilgesellschaft dabei, digitale Mündigkeit und kritische Perspektiven auf eine zunehmend technologisierte Welt zu entwickeln. Einen Beitrag zur digitalen Bildung im ländlichen Raum hat zudem der <u>Turing-Bus</u> geleistet.

Hinter der OKF DE stehen seit einigen Jahren über 30 Hauptamtliche in Berlin (2019: 32 Mitarbeiter\*innen), zudem 28 lokale OK-Labs in ganz Deutschland und zahlreiche Ehrenamtliche im Bereich digitaler Bildung, die jeweils in ein breites Netzwerk aus



Zivilgesellschaft, Politik oder Verwaltung eingebunden sind. Unsere Arbeit ist dank diesem großen ehrenamtlichen Einsatz in eine Community an Entwickler\*innen, Designer\*innen, Journalist\*innen, Mentor\*innen eingebettet. Alle Projekte werden von unseren Teammitgliedern oder Ehrenamtlichen selbst angestoßen und basieren daher auf praktischen Erfahrungen und leidenschaftlichem Interesse an den jeweiligen Themen. Die so entstehenden Initiativen sind immer wieder wegweisend, sodass sich die OKF DE zu einer der führenden Organisationen in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Transparenz und Rechenschaft, Zugang zu Wissen und Teilhabe, digitale Kompetenz und öffentliche Kontrolle zählen darf.

#### Politische und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Verein, für den das digitale Ehrenamt zugleich sein Fundament ist wie auch eines seiner zentralen inhaltlichen Aufgabenfelder, freuen wir uns, dass die Bundesregierung mit dem 3. Engagementbericht dieses Thema nun in den Fokus genommen hat. Der wissenschaftliche Bericht zur Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements setzt für die laufende Legislaturperiode den Schwerpunkt "Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter". Mehrere unserer Mitarbeiter\*innen waren vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als unabhängige Expert\*innen zur Mitarbeit daran eingeladen. Der Bericht wird Anfang 2020 dem BMFSFJ sowie dem Deutschen Bundestag übergeben und im Anschluss veröffentlicht. Wir bleiben gespannt auf die darin festgehaltenen Empfehlungen und den vollständigen Bericht.

Der politische Blick auf das digitale Engagement der Zivilgesellschaft ist auch darum zu begrüßen, weil sich global betrachtet 2019 die bereits im vergangenen Jahr beschriebenen Trends fortsetzen: Populismus, Nationalismus und Rassismus stellen das demokratische Grundgerüst vieler Nationen in Europa und dem Rest der Welt auf die Probe. Technologiekonzerne mit immer größerem Marktanteil zeigen einen unstillbaren Durst nach persönlichen Daten und dringen mit Hilfe neuer Verfahren und Algorithmen immer tiefer in das Leben ihrer Nutzer\*innen ein. Techno-optimistische Forderungen nach smarten Städten, Künstlicher Intelligenz und ein scheinbar unendlicher Strom an digitalen Konsumangeboten stehen in starkem Kontrast zu einer gemeinwohlorientierten Nutzung moderner Technologien und offener Daten im Sinne der Zivilgesellschaft, die hier nur gegensteuern kann, wenn sie politisch vielfältig unterstützt wird.

Gerade in der derzeitigen Situation Anfang 2020 inmitten der COVID-19-Pandemie zeigt sich jedoch, wie wichtig es ist, auf digitale und unabhängige Angebote für Bildung, Kommunikation und Kollaboration nicht nur zurückgreifen zu können, sondern diese bereits als Praxis etabliert zu haben. Mit Zuversicht sehen wir, dass im Zuge dessen in der Zivilgesellschaft das Bewusstsein für von großen Konzernen unabhängige Anwendungen wächst und Veränderungen eingefordert werden. Richtlinien zu Datenschutz, die



Möglichkeit digitaler Teilhabe und auch das Thema Offenheit von Materialien, Quellcode oder Bauplänen sind immer selbstverständlicher Bestandteil gesellschaftlicher Diskussionen und erhalten neue Relevanz, wo es um Akzeptanz von und Vertrauen in Anwendungen geht, wie etwa der jüngst diskutierten Corona-Tracking-App. 2020 wird in dieser Hinsicht ein sehr spannendes Jahr werden, das viele positive Neuerungen und auch ein politisches Umdenken mit sich bringen kann.

Intensivere Bemühungen wünschen wir uns besonders im Bereich digitale Bildung und digitale Bildungsmaterialien. Das föderale Bildungssystem in Deutschland hat weiterhin große Probleme, der Nachfrage nach zeitgemäßen Bildungsformaten gerecht zu werden, obwohl der Bedarf an kompetenten kritischen Geistern, die die Werkzeuge der Digitalisierung für das Gemeinwohl einsetzen, wohl selten größer war. 2018 hatte die Bundesregierung den <u>Digitalpakt Schule</u> mit 5,5 Milliarden Euro beschlossen, was ein wichtiger Schritt war, der sich allerdings in der Umsetzung bislang als schwierig herausstellt. Die Inhalte werden von den Ländern sehr unterschiedlich umgesetzt, woraus sich Unklarheiten in den Prozessen und Verantwortlichkeiten ergeben; Schulen sind mitunter überfordert mit der Umsetzung. Zurzeit setzen politische Entscheidungstragende zudem vorrangig auf den Auf- und Ausbau der technischen Ausstattung von Schulen. Dieser Ausbau von Infrastruktur ist zwar ein notwendiges Unterfangen für das Gelingen von Bildung in einer digitalen offenen Gesellschaft ist, doch hier ist mehr Weitsicht nötig, denn die derzeit avisierten Investitionen in geschlossene und proprietäre Systeme sind kurzfristig gedacht: Sie bergen die Gefahr von Abhängigkeiten, die gerade die öffentliche Hand als Trägerin von Bildung nicht zulassen sollte. Der Fokus sollte vielmehr auf der Förderung digitaler Kompetenzen liegen, die durch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen und offene pädagogische Konzepte aufgebaut werden können.

Auch wenn das politisches Commitment zum Konzept von Offenheit und freier Verfügbarkeit weiterhin bislang nur in einzelnen Bereichen und für Leuchtturmprojekte getroffen wird, begrüßen wir die politischen Bestrebungen, die Digitalisierung als Werkzeug für verschiedene gesellschaftsrelevante Fragestellungen voranzutreiben, besonders im Bereich Open Data und Open Government. Die Bundesregierung hat etwa aufbauend auf die (zu) vielen 2018 neu gegründeten Stellen zu Formen der digitalen Zukunft (Digitalkabinett, Digitalrat, Digitalgipfel, Digitalklausur, Digitalagenda, Digitalministerin) Ende 2019 nun konkrete Eckpunkte für eine Datenstrategie beschlossen. Das Bereitstellen von und der Zugang zu Daten soll verbessert werden und verantwortungsvolle Datennutzung und Datenkompetenz, aber auch die Digitalisierung von Verwaltung fallen hier als zentrale Stichworte. Deutschland soll zum "Vorreiter einer Datenkultur" werden.

Um die Digitalisierung der Bundesregierung weiter voranzubringen wurde zudem die UG Tech4Germany unter die Schirmherrschaft des Chefs des Bundeskanzleramts gestellt. Mit dem Programm werden Fellows rekrutiert, die für drei Monate Digitalprojekte in der



Verwaltung unterstützen und vorantreiben sollen und dafür eng mit Ministerien und Behörden zusammenarbeiten. Obgleich ein an sich guter Ansatz, reichen zeitlich begrenzte Fellowships, die meist nur für Studierende attraktiv sind, allerdings nicht aus, um die Digitalisierung in der Verwaltung nachhaltig voranzutreiben und Infrastrukturen aufzubauen.

Ein entscheidender Schritt hin zu einem Vorreiter in Datenkompetenz und Datennutzung wäre allerdings eine umfassendere Politik im Bereich Open Data und Open Government, denn Verwaltungsdaten, die dem Konzept der Offenheit entsprechen, werden vergleichbar und können weiterentwickelt werden, aufeinander aufbauen und auch beispielsweise von der Zivilgesellschaft genutzt werden, etwa für kollaborative Stadtentwicklung. Daher freuen wir uns über die vielfältigen Ansätze, die Städte wie Ulm oder Hamburg inzwischen hier vorlegen und an denen unsere Community der CodeFor-Labs an vielen Stellen mit beteiligt ist. Zum Thema Open Government haben wir im Oktober 2019 ein parlamentarisches Frühstück im Bundestag organisiert, bei dem unter der Schirmherrschaft von Saskia Esken gemeinsam mit Abgeordneten und Parlamentsmitarbeitenden diskutiert wurde. Wir würden es begrüßen, wenn Frau Esken dem nun als neue Parteispitze mit netzpolitischem Sachverstand auch eine umfassendere Open-Government-Strategie folgen lässt.

Ein großer Umschwung war 2019 gesellschaftlich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimabewusstsein zu verzeichnen. Mit der Bewegung FridaysForFuture und mehreren großen Demonstrationen hat dieses wichtige Thema einen zentralen Platz in der öffentlichen Diskussion gefunden und politischen Entscheider\*innen müssen sich hier nun stärker positionieren und verantworten. Dies äußert sich auch in der Förderpolitik in Bund und Ländern, die neben Digitalisierung nun auch Nachhaltigkeit mit auf die Agenda gesetzt hat. Die OKF DE hatte bereits Ende 2018 als eine von 10 Trägerorganisationen diese beiden großen Felder auf der Konferenz Bits&Bäume zusammengebracht. Im Nachgang war diese Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit für mehrere unserer Projekte der Anstoß, inhaltlich an der Schnittstelle zu Nachhaltigkeit zu arbeiten. So war das Motto von Jugend hackt 2019 Mit Code die (UM:)Welt verbessern, die Datenschule hat in Kooperation mit Robin Wood einen Ökostromreport erstellt (Veröffentlichung Anfang 2020), der Prototype Fund konnte in der Förderrunde Commit - System erneuern spannende digitale Projekte zur Unterstützung nachhaltiger Ziele finanzieren und die Code-For-Germany-Community wird sich im Jahr 2020 verstärkt explizit mit ökologischen Fragen beschäftigen. Wir haben unser Netzwerk im Bereich Nachhaltigkeit gepflegt und ausgebaut und stellen uns nicht nur hinter Forderungen der Bits&Bäume-Bewegung, die sondern auch hinter jene FridaysForFuture.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen im Bereich Open Data, Civic & Public Interest Tech und digitale Bildung konnten gerade unsere langjährigen Projekte <u>FragdenStaat</u>, <u>Jugend hackt</u> und <u>Prototype Fund</u> ihre Arbeit weiter verstetigen und sind auch personell



gewachsen. Das bisher größte Projekt der OKF DE, <u>Demokratielabore</u>, wurde mit Mai 2019 abgeschlossen, ebenso das mehrjährige Projekt <u>edulabs</u>. Die Vielzahl der in beiden Projekten entstandenen Bildungsmaterialien stehen Lehrenden und Lernenden auf der jeweiligen Projektwebsite weiter zur Verfügung und die edulabs-Community ist gemeinsam mit uns weiterhin in ganz Deutschland aktiv. So können sie in der aktuellen Situation einen wichtigen Beitrag für den Unterricht zuhause leisten.

# Entwicklungen in der Organisation

Mit Blick auf unsere Organisation war das Jahr 2019 als ganzes einerseits von weiterer Professionalisierung in den Bereichen Finanzen und Projektarbeit geprägt, andererseits von der Reflexion über die eigene Arbeit, unsere projektübergreifende Zusammenarbeit und die Struktur der OKF DE.

Unser Vorstand hat unter dem Vorsitz von Andreas Pawelke wichtige Prozesse für die organisationsinterne Entwicklung angestoßen (Weiterentwicklung des Governance Modells, Überarbeitung interner Strukturen und Arbeitsweisen, Überprüfung unserer Werte und Ziele). In der Geschäftsführung gab es einen Wechsel: Ab Mai/Juni wurde die OKF DE kommissarisch durch unser Teammitglied Juliane Krüger mit Unterstützung unserer vormaligen Projektleitung Elisa Lindinger geleitet. Währenddessen haben wir zu neuen Entscheidungsprozessen als Team gefunden, gemeinsam Verantwortung übernommen und intensiv daran gearbeitet, auch projektübergreifende Strukturen innerhalb der OKF DE zu verbessern. Zum Jahresende wurde schließlich Henriette Litta als neue Geschäftsführung angestellt. Sie hat zum Januar 2020 ihre neue Aufgabe angetreten.

Die bereits 2018 angestoßene Überarbeitung unserer <u>Website</u> auf technischer, inhaltlicher und gestalterischer Ebene konnten wir 2019 abschließen. Im Rahmen dieser Generalüberholung haben wir unsere <u>Themensektion</u> geschärft, Unterseiten zu unserem <u>Profil</u> und unserer <u>Finanzierung</u> neu aufgesetzt sowie die <u>englischsprachige Übersetzung</u> der Website auf den neuesten Stand gebracht.

#### Wirtschaftliche Lage des Vereins und finanzielle Planung

Die OKF DE verzeichnet seit ihrer Gründung 2011 eine positive wirtschaftliche Entwicklung und steigerte ihre Einnahmen kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Die institutionellen Einnahmen machen weiterhin den größten Anteil aus. Spenden, insbesondere durch Privatpersonen, sind nicht nur kontinuierlich angewachsen, sondern verzeichneten 2019 einen großen Wachstumsschub. Mittels Projektförderungen werden etwa 80-85% der Gesamtaufwendungen gedeckt, sodass die wachsenden Einnahmen aus Spenden unserem Kernauftrag zugeführt werden können.



Aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung auf Bilanzierung im Jahr 2018 ist es nun einfacher möglich, die finanzielle Situation jahresübergreifend miteinander zu vergleichen. Es ist gelungen sowohl das Ergebnis als auch die liquiden Mittel weiter proportional zum Wachstum der Tätigkeit der OKF DE zu steigern. Die Liquiditätsreserven sind gestiegen auf ca. 700.000 Euro, dementsprechend können die laufenden Zahlungsverpflichtungen für 4 Monate abgedeckt werden. Bei gleichbleibenden Einnahmen wurden die Ausgaben geringfügig gesenkt; das Ergebnis beträgt ca. 170.000 €. Die Rücklagen des Eigenkapitals konnten 2019 so planmäßig auf ca. 500.000 € gesteigert werden.

Diese Kennzahlen zeigen, dass wir unsere für 2019 gesteckten Ziele erreichen konnten, die OKF DE als Institution zu festigen und die finanzielle Situation weiterhin zu stabilisieren, so dass weiterhin nachhaltige Projektarbeit möglich ist. Im folgenden Jahr wird weiteres finanzielles Wachstum nur realisierbar sein, wenn neue Projekte hinzugewonnen werden können. Dementsprechend wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen, sodass die liquiden Mittel und das Eigenkapital auf Vorjahresniveau geplant sind.

# Öffentliche Zuwendungsgeber

Die OKF DE erreichte 2019 mit 1.844.000 € institutioneller Zuschüsse wieder ein sehr hohes Niveau (VJ 2.054.000 €). Größter Zuschussgeber war das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für das Projekt *Prototype Fund* mit 495.000 € bzw. einem Anteil von ca. 27%. Weitere signifikante Geldgeber waren die SKala-Initiative mit 319.000 € bzw. einem Anteil von ca. 17% für das Projekt *Jugend hackt* und für unsere Organisationsentwicklung, gefolgt von Luminate (ehemals Omidyar Group) für unsere Policy Arbeit mit 220.000 € bzw. einem Anteil von ca. 12%. In der Analyse nach Zuschussgeber\*innen haben die deutschen öffentlichen Förderinstitutionen nach Abschuss der großen Projekte *Demokratielabore* und *edulabs* etwas an Bedeutung verloren; EU-Projekte führt die OKF DE aktuell nicht durch.

#### **Spenden**

Die Zuwendungen aus Spenden belaufen sich auf 366.000 €. Ein großer Anteil dieser Spenden geht auf die Projekte FragdenStaat und Jugend hackt zurück, die sich ihrerseits auch besonders um die Neuspender\*innengewinnung und damit verbunden um ein kontinuierliches Wachstum der Spender\*innenbasis gekümmert haben. Hervorzuheben ist ein außerordentlicher Anteil an Spenden durch die Spendenkampagne Friendly Fire, die uns als eine der geförderten Organisationen ausgewählt hatten und deren Erlös zum Teil bereits 2019 geflossen ist. Ein Großteil wird allerdings 2020 in der Bilanz zu finden sein. Die Spendenaktion hat insgesamt über 100.000 Menschen erreicht und insgesamt fast 1,2 Millionen Euro innerhalb von 12 Stunden eingebracht, wovon ein Achtel an die OKF geht. Mit diesem unerwarteten Geschenk konnten wir unsere Finanzen stabilisieren und auch die



projektübergreifenden Rücklagen wieder auffüllen, die wir 2019 für unsere internen Neuerungsprozesse und die Übergangszeit in der Geschäftsführung eingesetzt hatten. Die höchste Einnahme im Jahr 2019 aus freien Einzelspenden beträgt 2.100 € und die höchste Einnahme aus institutionellen Spenden 47.000 €.

# **Ertragslage**

Die OKF DE erzielt 2019 Gesamterträge in Höhe von 2,423 Mio. €. Damit konnte das hohe Niveau des Vorjahres (2,498 Mio. €) gehalten werden. Der Gesamtaufwand beträgt 2,252 Mio. € (VJ 2,385 Mio. €). Der Gesamtaufwand untergliedert sich in Personalkosten in Höhe von 1,414 Mio. € (VJ 1,469 Mio. €), in Sachkosten in Höhe von 850 T€ (VJ 916 T€) sowie Steuern in Höhe von 30 T€ (Vorjahr 9 T€). Insgesamt ergibt sich ein operativer Überschuss vor Rücklagenveränderung in Höhe von 171 T€.

# Vermögenslage

Das Vermögen der OKF DE ist größtenteils ungebunden und kann fast vollständig liquidiert werden. Die Bilanzsumme beträgt insgesamt 854 T€ (Vorjahr 554 T€). Die Aktivseite besteht aus Sachanlagen in Höhe von 5 T€ (Vorjahr 12 T€), Forderungen in Höhe von 124 T€ (Vorjahr 39 T€) und liquiden Mitteln in Höhe von 724 T€ (Vorjahr 500 T€). Das Fremdkapital auf der Passivseite besteht aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen institutionellen Zuschüssen in Höhe von 188 T€ (Vorjahr 50 T€), Verbindlichkeiten in Höhe von 75 T€ (Vorjahr 135 T€) und Rückstellungen in Höhe von 88 T€ (Vorjahr 38 T€). Dementsprechend beträgt das Vermögen der OKF DE aus Eigenkapital rund 502 T€ (Vorjahr 331 T€).

#### Finanzlage und Liquidität

Die OKF DE finanziert sich im Wesentlichen durch institutionelle Zuschüsse und private Spenden. Die Rücklagen werden auf einem Girokonto verbucht und helfen bei kurzfristigen Liquiditätslücken aus Projektvorfinanzierungen. Aufgrund der bestehenden Kapitalmarktentwicklung ist keine besondere Anlagestrategie für die Rücklagen geplant. Die Liquidität war im Jahr 2019 stets ausreichend gewährleistet. Die Liquiditätssteuerung erfolgt in Abhängigkeit dreier typischer Finanzierungsarten:

- Die meisten Zuschussgeber\*innen unterliegen dem Jährlichkeitsprinzip der öffentlichen Haushalte und zahlen bewilligte Mittel spätestens zum Jahresende aus. Liquide Mittel werden ausschließlich in Euro auf Girokonten gehalten.
- Einige Zuschussgeber\*innen zahlen einen festen Vorschuss zu Projektbeginn und den Restbetrag erst nach erfolgter Schlussrechnung des Projekts. In diesen Fällen müssen Teile des Projektbudgets von der OKF DE vorfinanziert werden.
- Die Spendeneinnahmen des vierten Quartals verursachen üblicherweise einen Liquiditätsüberschuss, der den Liquiditätsbedarf des ersten Quartals abdeckt. Die Spendeneinnahmen des zweiten und dritten Quartals reichen normalerweise nicht



aus, um den laufenden Mittelabflüssen zu genügen. Der Liquiditätsbedarf wird dann mit Geldern aus der Rücklage kurzfristig ausgeglichen.

#### Investitionen

2019 wurden über die Geschäftsstelle in Berlin Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 3 T€ (VJ 2 T€) getätigt und hauptsächlich über Zuschüsse der SKala-Förderung finanziert.

#### Organisationsentwicklung

Mit den Mitteln der SKala-Initiative (seit 2018) für Organisationsentwicklung konnte die OKF DE auch 2019 einige Prozesse weiterentwickeln: Die Webseite wurde neu aufgestellt, der Jahresbericht wurde gemäß des Social Reporting Standards erstellt und in ein digitales Format weiterentwickelt, es wurde erstmals eine externe Wirtschaftsprüfung durchgeführt. Darüber hinaus startete die OKF DE einen Prozess der internen Reflexion und Organisationsentwicklung mit Unterstützung der Organisationsberatung *Tomino*. Im Zuge dessen wurden Workshops zu den eigenen Werten, den Governance- und Entscheidungsprozessen sowie zur Rolle des Vorstands durchgeführt. 2020 sollen die Ergebnisse dieser Prozesse umgesetzt werden.

#### Personalentwicklung

Mit durchschnittlich 32 liegt die Zahl der beschäftigten Personen etwas unter dem Vorjahresniveau (36). Dies ist dem Ende der personalintensiven Projekte *Demokratielabore* und *edulabs* geschuldet. In den Projekten *FragDenStaat* und *Prototype Fund* wurden Stellen geschaffen, um die inhaltliche Arbeit auszubauen. Der überwiegende Teil der Beschäftigten (27) arbeitet im Berliner Büro. Für das *Projekt Jugend* hackt sind darüber hinaus zwei Mitarbeitende in Ulm sowie eine Mitarbeiterin in Fürstenberg/Havel beschäftigt. Für zwei Personen aus dem internationalen Netzwerk der Open Government Partnership stellt die OKF DE die arbeitsvertragliche Heimat dar. Besonders erfreulich ist, dass der Frauenanteil bei über 60% liegt.

# 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

## **Prognosebericht**

Die OKF DE verzeichnet in den letzten Jahren eine außergewöhnlich positive wirtschaftliche Entwicklung. Dies hat zum einen etwas mit der hohen Qualität unserer Programm- und Projektarbeit zu tun, die gleichermaßen von privaten Spender\*innen und institutionellen Geber\*innen anerkannt wird. Zum anderen sind dafür aber auch externe Faktoren verantwortlich, insbesondere die zunehmende politische Präsenz unserer Themen und eine verstärkt wahrgenommene Dringlichkeit des Handelns in Belangen der Transparenz,



digitaler Kompetenzen und technologischer Innovationen für das Gemeinwohl. 2020 rechnen wir mit einem leichten operativen Überschuss, die Rücklagen werden gehalten, aber sehr wahrscheinlich nicht weiter ausgebaut werden können.

# Chancen

Die wirtschaftliche Entwicklung der OKF DE ist weitgehend auf das erfolgreiche Fundraising und Werben um Spenden zurückzuführen: In den letzten Jahren haben private Spender\*innen und institutionelle Geber\*innen ihre Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure in der politischen Debatte um Digitalisierung und Transparenz intensiviert. Verstärkt wirkt sich zudem aus, dass die OKF DE ihre Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren weiter professionalisiert sowie ihren Außenauftritt fokussiert und harmonisiert hat.

# Ertragsrisiken

Die Risiken bei Projektfinanzierungen bestehen in einer zeitlichen Versetzung zwischen Antrags-, Bewilligungs- und Durchführungsphase. Dementsprechend können nicht oder verspätet bewilligte Projekten zu einer Zwischenperiode führen, in der weniger Projekteinnahmen vorhanden sind.

#### Aufwandsrisiken

Nach wie vor sind die Verwaltungskosten der OKF DE vergleichsweise niedrig und der Bedarf durch die Projektarbeit ist gut gedeckt. Es konnten 2019 ausreichend hohe Rücklagen erwirtschaftet werden. Die operativen Risiken werden weiterhin als eher gering eingeschätzt. Aufwandsrisiken sind größtenteils im Personalbereich vorhanden, da die Mitarbeitenden sehr spezielle Qualifikationen haben und schwer zu ersetzen sind.

#### Währungsrisiken

Nur sehr wenige Mittel wurden 2019 in Fremdwährungen gezahlt: die Zuschüsse der Open Government Partnership (US-Dollar) und die Zuschüsse von Luminate (US-Dollar). Der restliche Teil aller institutionellen Förderungen und Spenden erfolgte in Euro. Währungskursrisiken sind daher sehr gering. Zudem sind auch Auszahlungsbeträge und -zeitpunkte seitens der Zuschussgeber\*innen an die OKF DE definiert und abgesichert.

#### **Sicherheit**

Unsere Mitarbeiter\*innen sind bei der Ausübung ihrer Arbeit keinen unmittelbaren persönlichen Risiken ausgesetzt, die normale Büroarbeit oder innereuropäische Reisetätigkeiten überschreiten.



#### **Interne Revision**

Das Geschäftsjahr 2019 wird erneut einer externen Wirtschaftsprüfung unterzogen. Es werden zudem jährlich Kassenprüfungen sowie Projektprüfungen und Prüfungen durch Verwaltungsbehörden (Sozialversicherungen, Finanzämter) durchgeführt. Auf die Einhaltung ethischer Grundsätze, auch bei der Finanzadministration, achtet eine interne Ethikbeauftragte.

Die Risikolage des Vereins kann für das Jahr 2020 als grundsätzlich eher entspannt beurteilt werden. Es sind keine außergewöhnlichen oder unkontrollierten finanzintensiven und sonstigen risikoreichen Vorfälle bekannt. Die COVID-19-Pandemie ab Jahresbeginn 2020 könnte mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die Liquidität des Vereins haben, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts (Mai 2020) noch nicht abzuschätzen sind.

Berlin, 25. Mai 2020 Henriette Litta Geschäftsführerin